



Chemnitz, 21.01.2013

Presseinformation

100 Jahre TIETZ

80. Jahrestag der nationalsozialistischen Machtergreifung

Das Warenhaus H. & C. Tietz während der NS-Diktatur 1933-1945 Boykott - Pogrom – Liquidation

Der Chemnitzer Historiker und Publizist Dr. Jürgen Nitsche, Herausgeber des Buches "Juden in Chemnitz", hält am Dienstag, 29. Januar, 18:30 Uhr im TIETZ einen Vortrag über ein düsteres Kapitel der Geschichte des traditionsreichen Hauses.

Im März 1904 eröffnete die Bamberger Firma H. & C. Tietz ihres erstes Geschäftshaus in Chemnitz, Ecke Post- und Innere Johannisstraße. Im Oktober 1913 erfolgte der Umzug in das neu erbaute Warenhaus an der Poststraße (heute Bahnhofstraße).

Aus Anlass der 100jährigen Eröffnung dieses Hauses soll dessen wechselhafte Geschichte in Verbindung mit den tragischen Ereignissen dargestellt werden, die nach der nationalsozialistischen Machtübernahme in den ersten Monaten des Jahres 1933 einsetzten, einen ersten Höhepunkt im „Judenboykott“ am 1. April 1933 fanden und in den schockierenden Geschehnissen des Novemberpogroms 1938, in dem der langjährige Geschäftsführer Hermann Fürstenheim meuchlings ermordet wurde, gipfelten. Es sollten nur noch wenige Wochen vergehen, bis das einst „größte und vornehmste Geschäftshaus Sachsens“ liquidiert wurde.
18:30 Uhr, Stadtbibliothek, Bereich Wissenschaft & Technik PC, Eintritt frei

Termin: Dienstag, 29. Januar 2013, 18:30 Uhr,

Ort: Stadtbibliothek im TIETZ, Bereich Wissenschaft & Technik

Eintritt: frei / Platzreservierung unter: 0371 488 4366

Veranstalter: Das TIETZ/Stadtbibliothek Chemnitz

Ausstellung

„Auch die Chemnitzer Synagoge brannte... Verfolgung – Vertreibung – Vernichtung“

Im Kontext des Vortrages und aus Anlass des 80. Jahrestag der Nationalsozialistischen Machtübertragung am 30. Januar 2013 zeigt die Stadtbibliothek große Teile der Ausstellung „Auch die Chemnitzer Synagoge brannte... Verfolgung – Vertreibung – Vernichtung“, welche die Chemnitzer Volkshochschule 2008 anlässlich des 70. Jahrestages des Novemberpogroms

in Zusammenarbeit mit Dr. Jürgen Nitsche und Dr. Stephan Pfalzer erarbeitete.

Gleichzeitig soll an Ereignisse erinnert werden, deren wir in diesem Jahr gedenken:

der Bücherverbrennung vom 10.05.1933 und der Pogromnacht vom 09.11.1938

Im Rahmen der Ausstellung werden auch aktuelle Bibliotheksmedien sowie historische Bestände und Dokumente gezeigt.

Auskunft erteilt:

Steffi Vogel, Lektorin Geschichte und Politik, steffi.vogel@stadtbibliothek-chemnitz.de

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

www.stadtbibliothek-chemnitz.de / hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de